



Dr. Karl Heinrich Schwinn
12. Juni 1934 - 5. Sept. 2014

Dr.-Ing. Karl Heinrich Schwinn verstorben

Die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau teilt mit großer Trauer mit, dass ihr ehemaliger Präsident Dr.-Ing. Karl Heinrich Schwinn am 5. September 2014 in Hamburg unerwartet verstorben ist. Der am 12. Juni 1934 in Hessen geborene Bauingenieur wurde 80 Jahre alt.

Dr. Karl Heinrich Schwinn hat sich Zeit seines Lebens unermüdlich für die Belange der Ingenieure eingesetzt. Er war Initiator und Gründungspräsident der 1998 gegründeten Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau. Dieses Amt übte er zehn Jahre lang aus und war auch anschließend als Ehrenpräsident sehr aktiv.

In seiner Zeit als Präsident der Bundesingenieurkammer von 2000 bis 2008 hat er maßgeblich zur Entwicklung der Bundesingenieurkammer beigetragen. Als Vizepräsident des European Council of Engineers Chambers hat er sich auch auf internationaler Ebene für die deutschen Ingenieure engagiert.

Als Beratender Ingenieur war er im In- und Ausland ein geschätzter Fachmann. Er war Mitbegründer und bis Ende 2000 geschäftsführender Gesellschafter des renommierten Hamburger Ingenieurbüros für Grundbau, Bodenmechanik und Umwelttechnik (IGB).

Für sein jahrzehntelanges berufspolitisches Engagement wurde er am 23. Juni 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, am 6. November 2008 erhielt er die Ehrenmedaille der Bundesingenieurkammer.

Durch seine verbindliche, zielorientierte und dabei stets verlässliche Art hat er sich herausragende und bleibende Verdienste für die Sache der Ingenieure in Hamburg und der gesamten Bundesrepublik erworben.

Dr. Karl Heinrich Schwinn wird den ehrenamtlich- und hauptamtlich tätigen Vertretern aller Ingenieurkammern als großartiges Vorbild in Erinnerung bleiben.